

## Mit Menschenwürde durch die Krise?!

Wie können wir die Menschenwürde in der Krise schützen?

### Vierte Vernetzungstagung Schule im Dialog Sachsen

19. Januar 2023, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Digital



Die Menschenwürde gilt als Grundsatz demokratisch verfasster Gemeinwesen, im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist dieser als Artikel 1 als Richtschnur allen staatlichen Handelns fest verankert. Aktuell sind wir mit vielen Krisen konfrontiert: die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, die Reaktionen auf die Proteste im Iran, die Fußballweltmeisterschaft in Katar, die steigende Inflation, die Letzte Generation, der Lehrkräftemangel.... Ob global, national, regional oder auch direkt vor Ort, in allen Krisen zeigt sich, wie komplex menschliche und politische Entscheidungen sind, wie sich allzu oft Dilemmata ergeben, wenn es um den Schutz der Würde des Menschen geht. Bei allen Entscheidungen ist es daher wichtig, einen Kompass zu haben, der den Schutz der Menschenwürde garantiert.

Für den Raum Schule bedeutet es, jungen Menschen Bildung zu ermöglichen, um auf einen solchen Kompass für das Zusammenleben in einem demokratischen Gemeinwesen sicher und souverän in Krisensituationen zurückgreifen zu können. Mit dem Blick auf Menschenwürde geht es auch darum, darauf zu schauen, welches Bild vom Menschen wir haben, wie wir Lernen ermöglichen und Selbstwirksamkeit fördern, damit junge Menschen fit sind, die Zukunft so zu gestalten, dass der Schutz der Würde anderer Menschen, die Priorität hat, mit der sie in unserem Gemeinwesen verfasst ist.

Die Vernetzungstagung „Schule im Dialog Sachsen“ möchte in diesem Jahr das Thema Menschenwürde im schulischen Kontext in den Blick nehmen. Die Perspektiven in der Schule auf das Thema sind sehr vielfältig, die Veranstaltung stellt ausgewählte Impulse in den Mittelpunkt, die allen voran der Stärkung von Menschen und ihrem inneren Kompass dienen.

Ausgehend von den **Impulsen** haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ausgewählte Themen in **Workshops** zu vertiefen.

- **Wo bleibt der Mensch in der Kultur der Digitalität?**

Impuls und Workshop stellen zwei Inhalte in den Mittelpunkt: Funktionsweise von Algorithmen und Kommunikation in der Kultur der Digitalität. Durch Algorithmen werden Menschen in Raster eingeordnet, bei Entscheidungen wird das Menschliche zu wenig berücksichtigt. Deshalb ist das Ziel die diskriminierungsfreiere Programmierung von Algorithmen. Die Menschenwürde achtende Kommunikation im digitalen Raum müssen wir lernen, nicht nur darüber reden, sondern es auch tun. Im Workshop wollen wir gemeinsam darüber nachdenken und Ableitungen treffen für den konkreten schulischen Alltag. Unser Handeln bestimmt, in welcher Welt wir leben werden: in einer Postdemokratischen der Überwachung oder einer Welt der Partizipation.

*Birgit Hofmann, freiberufliche Fortbildnerin*

- **Sprechen mit, statt über ...**

„Braucht man (zuerst) meine Hilfe oder eher ein offenes Ohr?“ Dieser Frage kann man im Alltag nicht ausweichen. Aber in politisch, v.a. außenpolitisch motivierter Aufklärungs- und Hilfsarbeit wird sie vielfach vergessen, vor allem im Umgang mit Krisen und Konflikten außerhalb unseres unmittelbaren Umfeldes. Kann/ Sollte man helfen, wenn man das Gesamtbild nicht einzufangen versucht? Nane Miskaryan wirbt für Interesse an den Menschen in ihrer Gesamtsituation und will mit Ihnen in Austausch darüber kommen, was sich für sie bewährt hat.

*Nane Miskaryan, Schülerin Landesgymnasium Sankt Afra Meißen*

- **Hauptfach Mensch**

Guter Unterricht braucht resiliente Lehrkräfte. Die Persönlichkeit der Lehrkraft ist wichtiger, als das, was sie unterrichtet. Die Leistung der Schülerinnen und Schüler ist etwas, aber nicht alles. Was ist es noch? Wie gestalte ich Beziehung in der Schule? Wie selbstwirksam kann eine Lehrkraft in der Schule sein? Nach einem einführenden Impuls geht es im Workshop um den Austausch zu genau diesen Fragen.

*Dr. Brit Reimann-Bernhardt, Referentin für Schulentwicklung in der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche*

- **Kontroverse Themen diskutieren – miteinander statt gegeneinander:**

„Wenn wir unterschiedlich denken, haben wir viel Gesprächsstoff“ – das neue unterhaltsame Diskussionsformat DemoSlam bringt Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammen, statt sie in Lager zu spalten. Der Workshop zeigt die Potentiale des Formats und lädt ein zu einem Austausch darüber, wie dieses Format in Schule und Unterricht genutzt werden kann.

*Evgeniya Sayko, Magnet – Werkstatt für Verständigung*

*Leonie Pessara, ehemalige Slammerin und MAGNET Koordinatorin*

## ▪ Grundrechtssicherheit in Schule und Unterricht

Extremistische Einstellungen und Verhaltensweisen, populistische Strömungen und eine Verrohung der Sprache in der Auseinandersetzung mit Andersdenkenden, die insbesondere online teilweise anzutreffen sind, stellen diesen Grundkonsens in unserer Gesellschaft in Frage. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass unsere Werteordnung, basierend auf den Grundrechten, immer wieder aufs Neue vermittelt werden muss. Der Erziehungs- und Bildungsauftrag von Schule, im Artikel 1 des Schulgesetzes verankert, fordert die Vermittlung und das Erfahrbarmachen von Grundrechten, mit dem Ziel, dass sich Schülerinnen und Schüler als mündige Bürgerinnen und Bürger für eine menschenwürdige und humane Gesellschaft einsetzen können. Impuls und vertiefender Workshop gehen der Frage nach, wie das in Schule und Unterricht gelingen kann.

*Dr. Julia Reuschenbach, Freie Universität Berlin*

Wenn Sie eine Idee für einen weiteren Impuls und daran anschließenden Workshop haben, richten Sie Ihren Vorschlag gern an: [heike.nothnagel@slpb.sachsen.de](mailto:heike.nothnagel@slpb.sachsen.de)

### Geplanter Ablauf

13:00 Uhr	Begrüßung <b>Menschenwürde in Schule und Unterricht</b> im Dialog: Dr. Antje Thiersch (Referatsleiterin, Sächsisches Staatsministerium für Kultus) und Dr. Roland Löffler (Direktor, SLpB) <b>Impulse</b>
13:45 Uhr	Vertiefende <b>Workshops</b> zu den Impulsen (Auswahl)
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Vertiefende <b>Workshops</b> zu den Impulsen (Auswahl)
16:30 Uhr	Zusammenfassung / Feedback
17:00 Uhr	Ende

Hier geht es zur **Anmeldung**: <https://www.slpb.de/veranstaltungen/details/2722>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie vor der Tagung eine Tagungsmappe mit weiterführenden Informationen und Materialien.